

# MINI-BASIC 2.1 für picoAC1

WeRo 10/2023

```
MINIBASIC AC1 V2.1 0F000
READY
>
```

## Problem:

Der Platz für Minibasic (0800h...0FFFh) wird bislang durch die Monitoreerweiterung für die SD-Routinen (u.a.) belegt. Damit steht Minibasic nur nach Laden eines anderen Monitors (aber dann eben ohne SD-Erweiterung) zur Verfügung. Die Arbeitsweise mit Monitorwechsel für Laden und Sichern von Basicprogrammen ist umständlich und fehleranfällig.

## Lösungsansatz:


Minibasic wird auf einen anderen Speicherbereich gelinkt, im Test hier auf 0F000h<sup>1</sup>. Die Quelltexte verbleiben an ihrem originalen Platz (ab 1950h). Damit ist (vergleichbar mit anderen Anwendungen) statt Monitorwechsel nur das Laden des Interpreters nötig. Anschließend kann das Basicprogramm selbst geladen und gestartet werden.

Zweckmäßigerweise wählt man für den Interpreter und die Minibasic-Programme ein eigenes Verzeichnis, z.B. **MINBAS**.

Zum Sichern eines erstellten/modifizierten Basicprogramms wurde etwas Komfort hinzugefügt: Das Monitor-Sicherungskommando wird nach Verlassen des Interpreters auf den Schirm gebracht und dabei das Quelltextende automatisch bestimmt. Es muss nur der Name editiert werden (Backspace-Taste oder Cursor links). Soll nicht gesichert werden, wird einfach mit ENTER nach dem letzten # quittiert.

Ein so abgespeichertes Programm wird wie bisher mit **# I name** geladen, und mit **# J:** angesprungen (Warmstart des Interpreters).

## Beispiel zur Verfahrensweise:

1	picoAC1 auf Standardmonitor (3.1+Erweiterung) einstellen	Strg + Alt + F1
2	Ins Unterverzeichnis MINBAS wechseln	# d minbas
3	Interpreter laden	# I miba
4	Ggf. Verzeichnisinhalt (Basicprogramme ansehen)	# I *.mb
5	Basic-Quelltext laden, im Beispiel „Mastermind“	# I mmnd.mb
6	Warmstart des Interpreters (F003)	# J:
7	Arbeit mit dem Programm	>RUN, >LIST, ...
8	Verlassen des Interpreters: Es wird das Monitorkommando für das Sichern auf SD angezeigt: 	>BYE
9a	Keine Sicherung durchführen	Nur ENTER
9b	Sicherung durchführen	Gewünschten Dateinamen editieren, dann ENTER
10	Bei Bedarf zu ROOT zurück	# d /

## Einschränkung:

In vorhandenen und bisher mit Z80-Header versehenen Minibasic-Programmen muss lediglich die Warmstartadresse von 0803 auf F003 geändert werden. Für beiliegende Beispiele ist das erledigt, die Dateinamen auf .MB geändert, die Programme wurden getestet). Diese Programme können theoretisch auch mit dem EPROM-Minibasic benutzt werden, müssen aber dort mit J 803 gestartet werden und nicht mit J:

<sup>1</sup> Die originale Monitorversion (3.1+Minibasic) wäre damit eigentlich entbehrlich...